CSU

Eingang OB: 02. DEZ. 2024

CSU-Stadtratsfraktion, Neues Rathaus, 95444 Bayreuth

Herrn Oberbürgermeister
Thomas Ebersberger
Neues Rathaus
Luitpoldplatz 13
95444 Bayreuth

CSU-Stadtratsfraktion

Christian Wedlich
Stadtrat
c.wedlich@wedlich.com

Mirko Matros
Stadtrat
mirko.matros.csu@mail.de

Neues Rathaus
Luitpoldplatz 13
95444 Bayreuth
www.csu-fraktion-bayreuth.de

d) WV
Bayreuth, den 2.12.24
Der Oberbürgermeister

Bayreuth, den 02.12.2024

Antrag gem. § 15 GeschO
Überprüfung der Umgestaltung von Bushaltestellen zur Barrierefreiheit im Bayreuther Stadtgebiet

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

im Zuge der gesetzlichen Vorgaben werden derzeit die bestehenden Bushaltestellen der Stadtwerke Bayreuth im gesamten Stadtgebiet sukzessive barrierefrei umgebaut. Bestehende Haltebuchten werden aufgelöst und die Haltestelle bis an den Fahrbahnrand vorgezogen. Der Linienbus hält somit direkt auf der Fahrbahn und wird insbesondere auf einspurigen Fahrbahnen für die nachfolgenden Fahrzeuge zum sogenannten „Pulkführer".

Diese Maßnahmen verbessern zwar aufgrund der durchgängig geradlinigen Bordsteinkante, an der die Linienbusse ohne Zwischenraum halten können, die Zugänglichkeit für mobilitätseingeschränkte Personen, führt jedoch auch zu einigen nicht unerheblichen Nachteilen.

Aufgrund der hinter dem Linienbus wartenden Fahrzeuge ergibt sich automatisch eine Beeinträchtigung des nachfolgenden Verkehrsflusses.

Gerade (Schul-)Kinder müssen zunächst ein Gefahrenbewußtsein für die Situationen im Straßenverkehr entwickeln. Die Faustformel lautet „Mindestens einen Meter Abstand zum Bordstein bzw. zum Fahrbahnrand halten". Bei Haltestellen mit Busbucht ist der problematische Moment, wenn der Bus in die Haltestelle einfährt. An Haltestellen, die sich ohne Haltebucht direkt am Fahrbahnrand befinden, erhöht sich diese Gefahrensituation wegen des stetigen Fahrzeugverkehrs entlang des Wartebereichs für die dortigen Fahrgäste erheblich.

Je nach Lage sind die Haltestellen unterschiedlich gestaltet, bieten mehr oder weniger Platz für die Fahrgäste, liegen mehr oder weniger verkehrsarm oder beinhalten zusätzlich einen Radweg.

Während wir die Notwendigkeit des barrierefreien Umbaus im Grundsatz vollumfänglich unterstützen, möchten wir auch auf die vorgenannten Aspekte hinweisen. Diese sollten bei der weiteren Planung zur barrierefreien Umgestaltung von Bushaltestellen im Stadtgebiet mit einbezogen werden:

1. Verkehrsrechtliche Auswirkungen analysieren:

   Eine umfassende Analyse der Auswirkungen auf den Verkehrsfluss und mögliche Maßnahmen zur Minimierung von Staus und Wartezeiten.

2. Alternative Gestaltungsmöglichkeiten:

   Prüfung alternativer Lösungen, z. B. verlängerte Haltebuchten, in denen auch ein Einfahren und Halten von längeren 18 Meter-Linienbussen parallel zur Borsteinkante möglich ist.

3. Vorrangige Berücksichtigung besonders betroffener Streckenabschnitte:

   An stark befahrenen Straßen sollte ein gesondertes Augenmerk auf die Haltestellengestaltung in Hinblick auf den Verkehrsfluss und die Sicherheit der wartenden Fahrgäste gerichtet werden.

Aus vorgenannten Gründen stellen wir im Namen der CSU-Fraktion nachfolgenden

Berichtsantrag:

Die Stadtverwaltung wird - in Absprache mit der Stadtwerke Bayreuth Verkehr und Bäder GmbH - damit beauftragt, hinsichtlich der Barrierefreiheit von Bushaltestellen eine zeitnahe Überprüfung der Ist-Situation sowie eine Stellungnahme zu weiteren geplanten Maßnahmen vorzunehmen. Dadurch soll gewährleistet werden, dass bei der weiteren Umgestaltung von Bushaltestellen auch die vorab genannten Aspekte Berücksichtigung finden.

Mit freundlichen Grüßen

C. Wedlich

Christian Wedlich
Stadtrat

Mirko Matros

Mirko Matros
Stadtrat